

LOKALSPORT MANNHEIM

**HOCKEY BUNDESLIGA-ABSTIEG RÜCKT IMMER NÄHER**

## TSVMH braucht ein Wunder

06. Mai 2019

Autor: [Christian Rotter \(cr\)](#)

**MANNHEIM** Nur noch ein mittelgroßes Wunder kann den Abstieg der Bundesliga-Damen des TSV Mannheim Hockey verhindern. Während die Mannschaft von Trainer Carsten-Felix Müller am Wochenende leer ausging und mit 0:3 (0:2) beim Düsseldorfer HC sowie mit 2:5 (0:1) bei Rot-Weiss Köln unterlag, verbuchte Abstiegs konkurrent Zehlendorfer Wespen mit dem 1:1 (0:0) beim Münchner SC einen überraschenden Punktgewinn. Damit steht fest, dass die Schwarz-Weiß-Roten den Klassenerhalt nicht mehr in der eigenen Hand haben.

„Wir müssen nun am letzten Spieltag gegen den Mannheimer HC unbedingt gewinnen und auf Schützenhilfe hoffen. Das wird nicht einfach, aber es ist ein Derby und wir werden nichts unversucht lassen“, fasste Müller die Ausgangslage treffend zusammen: Mit zwölf Zählern rangiert der TSVMH drei Punkte hinter den Wespen, hat aber die weitaus bessere Tordifferenz.

In Düsseldorf zeigte das Müller-Team einen beherzten Auftritt – gerade in der Defensive. Ihm fehlten aber die spielerischen Mittel, um beim Tabellendritten etwas Zählbares mitzunehmen. „Wir haben ein Spiel auf ein Tor gesehen – auf unseres“, sagte Müller. Die Treffer für den Favoriten erzielten Sabine Markert (9.) und Lisa Nolte (21.) jeweils nach einer Strafecke sowie Maya Jelen (56.). In Köln traf Laura Keibel einen Tag später zum 1:1 (33.), Kira Elena Schanzenbecher brachte die Gäste nach einer Strafecke noch einmal auf 2:3 heran (50.). Der Tabellenfünfte schlug durch Rebecca Grote (56./Strafecke) und Amelie Fricke (58.) aber entscheidend zurück.

### **MHC mit zwei Siegen, 12:1 Toren**

Der Mannheimer HC gab sich in seinen Heimspielen gegen die Zehlendorfer Wespen (8:0) und den Berliner HC (4:1) dagegen keine Blöße. Lydia Haase (14., 53.) sowie Sonja Zimmermann (30./SE, 32./SE) trafen gegen die Wespen jeweils doppelt, auch Stine Kurz (35./SE), Greta Lyer (35.), Megan Frazer (53./SE) und Pia-Sophie Oldhafer (54.) trugen sich in die Torschützenliste ein.

Gegen Berlin sorgten Maxi Pohl (15.), Nike Lorenz (30./SE), Stine Kurz (37./SE) und Isabella Schmidt (48.) mit ihren Toren schnell für klare Verhältnisse. Der MHC ist im Derby am Sonntag (11.30 Uhr) haushoher Favorit – und kann das Schicksal des TSVMH besiegen.

© Mannheimer Morgen, Montag, 06.05.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH



URL: [https://www.morgenweb.de/startseite\\_artikel,-lokalsport-mannheim-tsvmh-braucht-ein-wunder-\\_arid,1447441.html](https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-tsvmh-braucht-ein-wunder-_arid,1447441.html)